

# FÖRDERVEREIN INDUSTRIEMUSEUM SOLINGEN E.V.

MERSCHIEDER STRASSE 289 • 42699 SOLINGEN • TELEFON (02 12) 23 24 10 • FAX (02 12) 32 04 29

FÖRDERVEREIN INDUSTRIEMUSEUM SOLINGEN E. V.  
MERSCHIEDER STRASSE 289 • 42699 Solingen

Dezember 2014  
Dr. Putsch / La

Liebe Freundinnen und Freunde des LVR-Industriemuseums Gesenkschmiede Hendrichs,

gerne nutze ich die Gelegenheit, Ihnen zum Jahresende einige Einblicke in die Museumsarbeit zu geben.

Die **Besucherentwicklung** im vergangenen Jahr verlief sehr zufriedenstellend – auch die zahlreichen Veranstaltungsangebote sind überwiegend sehr gut angenommen worden. Besonders gefreut hat uns, dass die **Sonderausstellung „Früher war schöner?“** dabei geholfen hat, verschiedene Zielgruppen im fortgeschrittenen Alter besser zu erreichen. Dies gilt besonders auch für die Begleitveranstaltungen zu der Ausstellung. Wir haben uns deshalb entschieden, die Ausstellung um einige Monate bis zum 12. April 2015 zu verlängern. Am 7. Mai werden wir dann die eigentlich für diesen Herbst geplante Ausstellung **„Im Schnitt gut - Scherengeschichte(n)“** eröffnen. Die Ausstellungsmodule sind schon seit längerer Zeit fertig gestellt.

Ein Schwerpunkt der Arbeit im vergangenen Jahr galt der Erarbeitung neuer **Medienstationen** bzw. der Überarbeitung des Museumsrundgangs, des Orientierungssystems und der Audio-Stationen. In den nächsten Wochen werden die multimedialen Elemente installiert. In einem Intro-Terminal können sich die Besucher orientieren und über die verschiedenen Museumsangebote informieren. In einer „Lounge“ können sie den Interviewcollagen lauschen oder ausgewählte Filmsequenzen anschauen. An allen Stationen der Herstellung der Schere finden sie fortan Touchscreens mit systematisch aufbereiteten und animierten Informationen. Dank einer großzügigen Spende und der Unterstützung des Fördervereins konnten trotz finanzieller Engpässe alle geplanten Maßnahmen in vollem Umfang durchgeführt werden.

Nach längerer Unterbrechung wurde im vergangenen Jahr auch die Schriftenreihe des Fördervereins mit einer weiteren Publikation fortgeführt. Die Schrift **„Standortbestimmung“** fasst verschiedene Beiträge zum Konzept und zur Philosophie des Museums zusammen, die bislang nur verstreut zu finden bzw. zum Teil inzwischen vergriffen waren.

Auch ein neuer **Kurzkatalog** zur Dauerausstellung ist entstanden. Die reich illustrierte Publikation bietet nicht nur einen guten und knappen Überblick, sondern auch einen unterhaltsamen Comic für die jüngeren Besucher. Im Februar soll er gedruckt sein.

Auch der **Tagungsband Industriekultur 2020** ist in diesem Tag endlich erschienen (Klartext-Verlag). Hier sind die Beiträge der Tagung, die im Herbst 2012 unter Beteiligung des LVR-Industriemuseums bzw. des Schauplatzes Solingen in Dortmund stattgefunden hat, versammelt.

Ende Oktober haben wir die 2014 zusammen mit Dieter Hennig produzierten **Filme** zur Scherenhärterei Lühr, zum Scherenschleifer Loos sowie zum Thema Wasserkraft erstmals einem breiteren Publikum vorgeführt. Damit sind wertvolle Filmdokumente zur Solinger Industriekultur entstanden, die unsere Sammlung hervorragend ergänzen. Auch für das kommende Jahr sind – unterstützt durch den Förderverein – weitere Projekte geplant.

In den nächsten Monaten werden wir das Treppenhaus der Dampfschleiferei so ausstatten, dass wir dort **kleinere-Ausstellungen** zeigen können. 2015 werden wir voraussichtlich mit einer Ausstellung zu 125-Jahre „1. Mai“ beginnen.

Nachdem wir in den vergangenen Jahren immer wieder **neue Veranstaltungsformate** aus der Taufe gehoben haben – denken Sie z.B. an die Klassikreihe, an das Dinner in der Schmiede, oder das in diesem Jahr erstmals aufgeführte Gehörlosentheater – so werden wir auch im kommenden Jahr wieder etwas Neues versuchen: ein **Oldtimertreffen** am 25. April. Auf der anderen Seite ist es nach der Pensionierung unseres Kollegen Manfred Krause im letzten Sommer nicht möglich, alle Programme im vollen Umfang fortzuführen – dies gilt u.a. für die beliebte „Kino in der Schmiede“-Reihe.

Die 9. Solinger **Museumstour** Ende November war dieses Mal als musikalische Reise angelegt und fand sehr großen Anklang bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Für die nächste Tour im Jahr 2016 stehen wir damit vor der Herausforderung, ein vergleichbar attraktives Programm zusammen zu stellen.

Auch der **MesserGabelScherenMarkt** war im vergangenen Jahr wieder ein Erfolg. Die Besucherzahl des Vorjahres wurde fast erreicht. Die Aussteller hatten wie immer ein tolles und vielseitiges Sortiment an Solinger Schneidwaren zu bieten. Die einzigartige Atmosphäre, die reibungslose Organisation und auch die gute kulinarische Versorgung wurden von vielen Besuchern explizit gelobt.

Ein erster Schritt zur langfristig geplanten Erweiterung des Schneidwaren-Sortimentes in unserem Shop ist die Kooperation mit dem Internet-Portal **Solingen24.com**, bei dem auch einige der Aussteller des MesserGabelScherenMarktes vertreten sind. Ein ausgewählter Teil dieses Sortiments wird im Museum direkt erhältlich sein. Über ein spezielles Terminal erhalten die Besucher darüber hinaus direkt im Museum Zugang zum Internet-Shop.

Im Rahmen des Projektes „**Traces 1914**“ gingen Schülerinnen und Schüler aus Frankreich, Polen, Belgien und Deutschland in Museen und in ihrer Umgebung auf die Suche nach Spuren des Ersten Weltkriegs. Auch unsere Partnerschule, das Humboldt-Gymnasium, war beteiligt. Die Ergebnisse der Schülerarbeiten sind auf der virtuellen Ausstellungsplattform [www.traces1914.eu](http://www.traces1914.eu) eingestellt. Der Literaturkurs des Humboldt-Gymnasiums erarbeitete ein selbstgeschriebenes sozialkritisches Theaterstück, das im Mai im LVR-Industriemuseum uraufgeführt wurde. Mit „Traces 1914“ gelang den jungen Schauspielerinnen und Schauspielern ein eindringlicher und berührender Theaterabend.

Die im Jahre 2013 begonnene Kooperation mit dem evangelischen Jugendzentrum Fuhr und der Autorenvereinigung Wuppertal wurden im vergangenen Jahr im Rahmen des vom Bundesbildungsministerium geförderten Projekts „**Kultur macht stark!**“ weitergeführt. Jugendliche der Fuhr erfanden eine Geschichte, in der die Firma Hendrichs für Kaiser Wilhelm II. einen wertvollen Schlüssel schmiedet. 2015 soll diese Geschichte zu einem museumspädagogisches Angebot für Schulklassen weiter entwickelt werden.

Mit einer Präsentation in den Güterhallen endete unser dreijähriges Projekt zum **Kulturrucksack NRW**. 2014 haben wir gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Wilhelm-Hartschen Schule und des Humboldtgymsnasiums ein Hörspiel und verschiedene Kunstwerke zum Thema „Nachts im Museum“ erstellt.

Um die **Zusammenarbeit mit der Wilhelm-Hartschen-Schule**, Förderschule für Geistige Entwicklung, auf ein nachhaltiges Fundament zu stellen, haben wir im Frühjahr 2014 mit der Schule eine formelle Bildungspartnerschaft abgeschlossen.

Ich wünsche Ihnen eine frohe Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2015.

Ihr

Dr. Jochem Putsch



PS:

1. Das Museum ist vom 22.12.2014 bis 05.01.2015 geschlossen.
2. Viele Mitglieder lassen sich unsere Hinweise inzwischen per Mail senden und helfen somit Aufwand und Kosten zu sparen. Sollten Sie noch nicht dabei sein, würden wir uns freuen, wenn Sie unter dem Stichwort **Adressverteiler** Name und E-Mailadresse an [dunia.langen@lvr.de](mailto:dunia.langen@lvr.de) senden.
2. Bitte denken Sie daran, dass der Förderverein mit seinen vielfältigen Aktivitäten stets auf **Spenden** angewiesen ist. (IBAN DE08 3425 0000 0000 0414 00)